

Was ist sie

Von ginabina

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Begegnung		2
Kapitel 2:		4

Kapitel 1: Begegnung

Ein Tag in der Heiligkreuz-Akademie verging, und Rin streifte mit Kuro auf der Schulter

durch die Gänge inrichtung Ausgang. Er wollte sich Heute eigentlich mit Shiemi in der Stadt treffen

wegen des Feuerwerks. Diese entschuldigte sich dann anschließend aber mit einem "Tut mir leid Rin, heute wird viel los seien. Also helfe ich Mutter doch im Laden."

Deshalb beschloss Rin einfach alleine hin zu gehen. Vielleicht ein bisschen einsam, aber durch Kuro glich sich das wieder aus. "Rin? Von wo aus werden wir uns das Feuerwerk ansehen?"

Fragte Kuro, der gerade ein Stück gebratenen Tintenfisch verschlang den Rin am letzten Fischstand gekauft hatte.

"Naja, wir werden es uns in der Nähe eines Waldes ansehen. Das schöne ist dort sind kaum Menschen."

Rin seufzte, eigentlich war dieser Ort für ihn und Shiemi gedacht,....

Es wurde schnell dunkel und das Feuerwerk würde in kürze beginnen.

Auf dem Berg angekommen warteten die beiden darauf das, das Specktarkel begann.

Und dort schoss auch schon die erste Rackete in die Luft.

Eine schrille Farbe....

Darauf folgten auch schon die Nächsten. Staunend betrachteten Rin und Kuro das Feuerwerk, es war einfach

athemberaubend... (ein Schrei ?) "Rin?"... "Ja , ich habe es auch gehört.."

Tauschten sich die beiden kurz aus und stürmten in die Richtung aus der er gekommen war.

... inrichtung Wald ...

Kuros Ohren waren aufmerksam aufgerichtet und Rins Hand war an seinem Rücken so das,

das Kurikara jeder Zeit griffbereit war. Je näher sie dem Ort des Geschehens kamen, desto unguter wurde Rins Gefühl...

Nur noch ein paar Meter ... Sein Athem stockte ...

Ein Mädchen mit blutrotem langem Haar. Ihre Augen auf das Feuerwerk gerichtet.

Es verstärkte ihre Farbe nur noch mehr edenfalls rot ...

Doch er versank in ihnen. Sie sah nicht aus als würde sie von hier kommen, Rin viel auch kein Land ein das

nur ansatz weise passen würde. Er war in Gedanken die sich rund um dieses mysteriöse Mädchen drehten versunken...,

bis ihn eine bekannte Stimme wieder in die Realität rief.

"Rin, geh nicht näher ran!" Sagte Kuro in seiner bereits verwandelten Form...

Dem Katers Augen waren in Angst getränkt, und sein Fell war aufgestellt. Erst jetzt bemerkte er es ...

"Was ist sie ? "flüsterte Rin.

"Auf jeden fall weder Mensch noch Dämon... ich weis es einfach nicht! "

Gab der Katzen-Geist zurück.

" Und Halbdämon ?" Fragte der Junge.

"Nein"gab er kühl zu...

Kapitel 2:

(Ich sollte mich nicht verwandeln, dass würde zu viel Aufmerksamkeit erregen... OH MIST)

dachte Rin als er sich, so tollpatschig wie er war an einem Kohletierchen verschluckte als er es ausversehn eingeatmet hatte.

Da er selbst ein Dämon war machte ihm das nicht viel aus, und trotzdem löste es etwas ungutes aus...

Das... 'Ding' schaute dem Jungen jetzt direkt in die Augen. Sie sah etwas überrascht aus aber ein besserer Begriff war 'kampflustig'. Sie hatte ziemlich komische Kleidung an.

Ein orangener Rock,
ein zart rossanes Hemd,
darüber ein rotes Topp und eine grüne Mutze.

Die Rothaarige flüsterte etwas, fast wie ein Name. (Ko....ta, Ja sie hat Kota gesagt!). Das Mädchen stellte sich in eine ziemlich komische Stellung, als ob sie sich kampfbereit machen würde.

Sie hob die Hand inrichtung ihrer Mütze und nahm sie anschliessend vom Kopf...

Kuro knurte nur noch lauter als er sah was darunter verborgen gewesen war...

Hörner!

Rin lief ein Schauer über den Rücken und er schnappte instinktiv nach seinem Schwert, nahm es aber noch nicht aus der Scheide.

Aufeinmal kamm etwas aus dem Rücken der Frau, es sah aus wie ... Hände.

Als Rins Blick diesen kaum sehbaren Armen folgte erstarrte sein gegenüber, und ihre Augen weiteten sich.

Das war die Chance, dachte sich Rin. Und so griff er blitzartig in seine Hosentasche und holte sein Handy hervor, wählte die Nummer von Yukio.

"Hallo Rin, was gibt es?" fragte er.

"Du musst schnell kommen! Beeil dich!"

Und schon wurde Rin unterbrochen als die fremde sich wieder eingekriegt hatte. Diesen "Armen" war es sehr schwer auszuweichen, fast unmöglich wenn er seine Flammen nicht benutzen würde...

Es war klar...

wenn er einen Moment unaufmerksam sein sollte, würden ihn diese Dinger mit Sicherheit durchbohren. Das war gar nicht gut, die Zeit rief, und zwar nach Yukio...

Wenn man vom Teufel sprach, und schon ertönte ein Schuss. "Bruder, alles in Ordnung?"

Schrie er ohne den Blick von dem Mädchen abzuwenden.

Der Brillenträger hatte eine Gruppe von zehn Mann dabei. Zwei davon waren schon fleißig am rezetieren.

Rin lief schnell auf ihn zu. "Hör zu, Antidemonikakugeln werden nicht wirken höchstens wenn du sie an den Armen treffen solltest, aber das bezweifle ich"

sagte er woraufhin sein Bruder ihn verwundert ansah.

"Arme?" gab der Jüngere fragend zurück.

Aber Yukio hatte doch ein Machou, warum konnte er sie trotzdem nicht sehen?...

(Vielleicht ist es genauso wie mit Kuros Stimme! Das erklärt auch warum sie so verwundert war, dass Rin sie sehen konnte)

Das Mädchen griff ihn nicht mehr an als er bei Yukio stand. Es war komisch ruhig, fast als hätte sie Angst! Es war keine Angst, natürlich war es keine Angst. Die Rothaarige hätte schon längst angegriffen...

...wenn sie könnte...